

Gefährliches Spiel - Vampire im Visier

Von -XxX-Lin-XxX-

Kapitel 29: Kapitel 29

Kapitel 29

Wieder sind ein paar Tage ins Land gezogen und noch immer habe ich mich nicht mit Itachi ausgesprochen. Wenn ich nur wüsste was er auf einmal für ein Problem hat. Langsam macht mich dieses Schweigen wütend wenn er nicht bald mit mir darüber redet platzt mir noch der Kragen! Er kann von Glück reden, dass er gerade auf Arbeit ist sonst hätte ich ihm wohl möglich noch eine verpasst!

...

Nicht gerade gut gelaunt betrete ich das Antik wie gewohnt und ziehe mich hinten um. Ich breite schon mal den Kaffee für unsere Gäste vor und denke nebenher drüber nach wie ich Itachi am besten den Kopf abreißen soll. „Sasuke ist alles okay? Du siehst nicht gerade fröhlich aus“ ich weiß zwar, dass Asuma mit seiner Frage nichts böses wollte aber trotz allem Flippe ich total aus. „Man lässt mich doch alle mal in Ruhe! Es ist alles okay kapiert?!“ keife ich ihn sauer an woraufhin er einen Schritt nach hinten geht und abwehrend die Arme hebt. „Sasuke bleib mal ruhig“ ruhig bleiben? „Ich soll ruhig bleiben? Du hast keine Ahnung was in letzter Zeit zu Hause los ist!“ dieses Mal haue ich mit meiner Faust gegen die Wand. „Das reicht! Komm mal wieder runter! Ich weiß es ist zwar gerade alles andere als leicht aber da müssen wir alle durch!“ versucht er mich zu belehren. „Du hast keine Ahnung Asuma!“ damit beende ich den Streit und gehe stur meiner Arbeit nach. Die ersten Gäste werden gleich hier sein da müssen wir uns nicht noch streiten.

...

Nach getaner Arbeit wollte ich gerade Feierabend machen aber Asuma macht mir einen Strich durch die Rechnung indem er mich ins Büro zitiert. Meine Laune ist noch immer im Keller aber ich versuche mich wenigstens jetzt zusammen zu reißen. „Kannst du mir mal erklären was dein kleiner Ausraster heute Morgen sollte?“ ich wusste, dass er mich nochmal darauf ansprechen wird. „War nichts besonderes ich bin in letzter Zeit nicht so gut drauf entschuldige bitte das war nicht persönlich gemeint“ entschuldige ich mich bei ihm. Asuma sieht mich dennoch streng an sagt aber nichts mehr dazu. „Kann ich jetzt gehen?“ er nickt mit dem Kopf „Bis morgen“ damit verabschiede ich mich und gehe nach Hause.

...

Es ist schon wieder spät am Abend, als Itachi endlich nach Hause kommt. Ich bin sauer auf ihn, wirklich sauer! Ich sitze mit verschränkten Armen auf dem Bett und warte bis er endlich rein kommt. „Du bist noch wach?“ ich zische nur wütend „Wo warst du?“ frage ich hörbar gereizt. „Muss ich mich auch noch rechtfertigen, wenn ich mal später von der Arbeit komme?“ stellt er mir die Gegenfrage die nicht gerade nett geklungen hat. Ich stehe nun auf und gehe direkt auf ihn zu nur um ihm dann unerwartet eine Ohrfeige zu verpassen. „Sasuke!“ er sieht mich erst erstaunt an aber seine Mimik verwandelt sich bald in einen wütenden Ausdruck „Hast du sie noch alle?!“ keift er mich wütend an. „Das sollte ich eher dich fragen!“ gebe ich nicht minder wütend von mir „Was hast du für ein verdammtes Problem! Drehen deine Hormone jetzt vollkommen ab?!“ zischt er wütend. Ich will wieder ansetzen um ihm eine zu verpassen aber dieses Mal ist er schneller und hält meinen Arm fest. „Ich würde gerne mal wissen was du für eins hast! Du redest seit Tagen nicht mehr mit mir!“ werfe ich ihm an den Kopf und versuche nebenbei noch meinen Arm wieder frei zu bekommen. Er lässt meinen Arm nun doch wieder los „Lass mich einfach in Ruhe“ er geht ohne noch was zu sagen an mir vorbei und legt sich ins Bett. Das tut unheimlich weh ich hätte nie gedacht, dass er mir mal so wehtun würde. Mit Tränen in den Augen verlasse ich das Zimmer und schalte das Licht aus. Ich denke gar nicht mehr groß nach sondern schnappe mir Jacke und Schuhe und verlasse schnell die Wohnung. Unten angekommen wähle ich schnell Asumas Nummer. „Hallo?“ ertönt es verschlafen vom anderen Ende der Leitung „Ich bin es Sasuke. Tut mir leid, wenn ich dich so spät noch störe“ setzte ich an „Schon okay“ „Asuma kann ich bei dir schlafen?“ komme ich direkt auf den Punkt. „Ehm ja okay komm vorbei“ „Danke!“ ich lege auf und laufe zu Asuma. Um diese Zeit fahren leider keine Busse mehr also muss ich den Weg bis zum Antik laufen.

Asuma bittet mich in seine Wohnung rein nachdem ich geklingelt habe. „Was ist den bei dir los?“ ich setzte mich auf die Couch und fange an zu weinen. Er setzt sich gleich neben mich und streicht mir beruhigend über den Rücken. Ich kann mich aber nicht mehr beruhigen und breche völlig zusammen. „Ich weiß nicht wie es weiter gehen soll“ bringe ich mühevoll unter Tränen hervor. So verzweifelt wie jetzt war ich schon lange nicht mehr. Ich habe schreckliche Angst, dass er mich verlässt und ich dann mit dem Baby alleine dastehe. „Sasuke ich weiß ich sollte nicht fragen aber dein Freund...weiß er es?“ ich bin nicht mehr in der Lage zu sprechen deshalb nicke ich nur.

...

Nach ungefähr einer Stunde beruhige ich mich allmählich wieder. Kurenai ist in der Zwischenzeit auch ins Wohnzimmer gekommen um nach mir zu sehen. „Sasuke du weißt, dass du mit uns sprechen kannst wir sind Freunde“ sagt sie mitfühlend zu mir. „Danke dafür“ ich kann ihnen aber nicht wirklich was von meinen Problemen erzählen. Wie soll ich ihnen den bitte erklären, dass ich schwanger bin? „Es ist nur Itachi ist in letzter Zeit so komisch zu mir...als wenn er Schluss machen wollte“ erzähle ich ihnen niedergeschlagen. „Sasuke wenn er dich sogar liebt obwohl er weiß was du bist dann wird er dich nicht verlassen“ versucht sie mich aufzumuntern aber es wirkt nur gering. „Denk nicht so viel drüber nach. Schlaf jetzt erst mal und morgen Früh sieht die Welt schon wieder anders aus“ ich versuche wenigstens ansatzweise zu lächeln ich will sie

immerhin nicht weiter stören. „Ich versuche es“ Asuma bringt mir schnell Schlafsachen damit ich auf der Couch schlafen kann. Die zwei verabschieden sich wieder in ihr Schlafzimmer und auch ich versuche einzuschlafen.